

## [9987.] Für Weihnachten!

Nachstehende Werke meines Verlages empfehle Ihnen bei Completirung Ihres Weihnachtslagers:

Moriz, Götterlehre. Neunte Auflage. eleg. gbd. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ , geh. 1  $\frac{1}{2}$ .

Kleist, Ewald v., sämtliche Werke. 4. Min.-Ausg., eleg. geb. m. Goldschn. 1  $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ , geh. 25 S $\frac{1}{2}$ .

In Rechnung gewähre ich Ihnen 33 $\frac{1}{3}$  %, gegen baar 40% Rab.; bei Abnahme von 6 Expl. gegen baar, ein Freierpl. und 50% Rabatt.

Berlin, im Novbr. 1851.

F. A. Herbig.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[9988.] Brüssel, 15. Novbr. 1851.  
Wir debittiren auch für das nächste Jahr in der billigen Pariser Ausgabe die

## Revue de deux Mondes

24 livraisons par an  
zu dem wohlfeilen Abonnementspreise von  
8  $\frac{1}{2}$  baar,

und bitten vorzugsweise diese zu verlangen, da derselben Karten, Pläne, Portraits u. beigegeben werden, welche nachzudrucken der hier erscheinenden Ausgabe nur sehr unzureichend gelingen dürfte.

Ferner erscheint seit October d. J. in Paris wieder, die seit Jahren eingegangene

## Revue de Paris.

Nouvelle Période.

Redigée par MM. Th. Gauthier, Arsène Houssaye, Cormenin, Ph. Chasles etc. et avec la Collaboration de MM. A. de Lamartine et G. Sand.

12 beaux volumes in 8. par an.

Preis 10  $\frac{1}{2}$  ord., 7  $\frac{1}{2}$  15 N $\frac{1}{2}$  baar franco  
Leipzig.

Ein Unternehmen, das bei dem gebildeten Lesepublicum Deutschlands gewiß große Aufnahme finden wird.

Endlich beehren wir uns, Ihnen mitzutheilen, daß

## The Illustrated London News en français,

welche anfänglich nur für die Dauer der Industrieausstellung berechnet war, sich einer so großen Aufnahme erfreute, daß sie nun auch für die Folge (unabhängig von den englischen Illustrated News) erscheinen wird. Sowohl der literarische Inhalt und die Illustrationen, so wie überhaupt die typographische Ausstattung dieses Journals machen, daß es seiner Stiefschwester in Paris weit überlegen ist. Mit der Nr. 27 (1. Novbr.) beginnt das 2. Semester und liefern wir das Journal, wovon 52 Nrn. jährlich erscheinen, pr. Quartal für 2  $\frac{1}{2}$  15 N $\frac{1}{2}$  baar franco Leipzig.

Placate liefern wir gratis, einzelne Nrn. als Probe à 6 N $\frac{1}{2}$  baar.

Ergebenst  
Kiepling & Co.

[9989.] P. P.

Unter der Presse befinden sich und kommen Anfangs December zur Versendung:

## Wanderungen durch London.

Von

Mar Schlesinger.

Verfasser von: „Aus Ungarn“.

Erster Band. Preis 1 $\frac{1}{2}$  — 2  $\frac{1}{2}$

Inhalt der ersten Kapitel: 1) Der Leser macht Bekanntschaften — Ein englisches Haus. 2) Auf der Straße. 3) Verborgene Paradiese — Einfeld's in Fields. 4) Themsfahrt stromauf — Bauxhall. 5) Die Polizei. 6) Eine Nacht auf einer Polizeistation u.

## Paris.

## Politische und unpolitische Studien und Bilder.

1848 — 1852.

Von Friedrich Szarvady,

früherem ersten Sekretär der ungarischen Gesandtschaft in Paris.

Erster Band. 1 $\frac{1}{2}$  — 2  $\frac{1}{2}$

Inhalt: 1) Paris in Paris. 2) Die Fremden in Paris. 3) Marktschreierei und Beredsamkeit. 4) Die Theater. 5) Der Tempel von Jerusalem. 6) Konversationsgeist und Salons. 7) Tanz und Vergnügungen. 8) Der Ball in der großen Oper. 9) Künstlerleben. 10) Die Presse. 11) Das Feuilleton. 12) Die Geschichte auf einem Plage. 13) Lamartine, Cavaignac, Thiers. 14) Louis Bonaparte.

Einer besonderen Empfehlung bedürfen wohl beide Werke nicht. Schlesinger's Feder ist aus seinem Buche über Ungarn bekannt; Jeder, der London und England in diesem Jahre besucht hat, wird mit Vergnügen seine Erinnerungen an einem so lebensfrischen Bilde erneuen — und wer daheim bleiben mußte, hier Entschädigung suchen und finden.

Wenn dagegen der Stoff des Szarvady'schen Werkes schon öfter behandelt worden: so wird es doch nicht minder durch eine geistreiche Darstellung anziehen, und im Augenblicke, wo die Augen der gebildeten Welt wieder mehr als je nach Paris sich richten, werden die Schilderungen eines Mannes, dem seine Stellung zum scharfen Beobachten Gelegenheit bot und der zu beobachten versteht, gewiß mannichfache Theilnahme finden.

Wenn ich somit für beide Bücher auf Ihre recht thätige Verwendung reche, bin ich zugleich überzeugt, daß dieselbe keine vergebliche sein wird.

Ich liefere beide Werke mit 25 pCt.: in fester Rechnung auf 12 Exemplare beider Werke zusammengenommen Ein Freieremplar nach Ihrer Wahl; gegen baar 33 $\frac{1}{3}$  pCt. und schon auf 8 Exemplare beider Werke Ein Freieremplar.

Unverlangt versende ich nicht und ersuche daher umgekehrt um Ihre Bestellungen, wogegen Sie darauf rechnen können, daß die bestellten Exemplare bestimmt vor dem Feste in Ihren Händen sind. Baar- und Festbestellungen führe ich zunächst aus, à Cond. Verlangtes nach Maßgabe des mir bleibenden Vorrathes.  
Berlin, den 20. November 1851.

Franz Duncker

W. Besser's Verlagsbuchhandlung.

[9990.] Binnen Kurzem erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

## Schiller und Göthe.

Reliquien, Charakterzüge und Anekdoten. Herausgegeben von Dr. H. Döring. Preis 18 N $\frac{1}{2}$ .

Außer wenig bekannten, in Zeitungen u. zerstreuten Aufsätzen bietet diese Sammlung auch noch Ungedrucktes, z. B. eine in dem Nachlasse eines Jugendfreundes aufgefundenen Rede Schillers: „Der Kampf einer tugendhaften Seele u.“

Die Besitzer der Werke beider großen Dichter werden sicher sich dieses Supplement auch anschaffen und bitte ich um baldige Anzeige ihres ohngefährten Bedarfs, fest und à Cond. Eleg. gebundene Exempl. nur fest.

Leipzig, d. 28. Novbr. 1851.

F. A. Falk.

[9991.] Im Verlage von Oscar Focke in Aschersleben erscheint demnächst und bitte ich gef. zu verlangen, da Versendungen pro nov. nicht stattfinden:

## Matth's (Matthias) Störenfried und Paulinchen Süskind.

Eine Geschichte, in Reime gestellt von einem Kinderfreunde, zur Warnung und Ermunterung für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Mit Illustrationen, cart. Preis 1  $\frac{1}{2}$  mit 25 %, gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt und auf 12 ein Freieremplar.

Diese neue Kinderschrift eignet sich wegen ihrer wirklich vortrefflichen artistischen Ausstattung vorzüglich zu Festgeschenken an Knaben und Mädchen. Man würde irren, wenn man glauben wollte, sie sei nach dem fabriktartigen Zuschnitt vieler unserer modernen Kinderbücher gearbeitet. Sie ist das Werk eines Kinderfreundes, der die Bilder treu aus dem Leben genommen hat, und riskiren Sie Nichts, wenn Sie wenigstens 1 Exemplar baar zur Probe nehmen. An Anzeigen in den gelesesten Zeitungen werde ich es zur Weihnachtszeit nicht fehlen lassen, bitte Sie daher, sich mit gehörigen Exemplaren versehen zu wollen und kann ich Ihnen alsdann ein ganz hübsches Geschäft in Aussicht stellen. à Cond. = Verschreibungen kann ich jedoch nur bei zugleich festen Bestellungen berücksichtigen, indem das Buch schon als Manuscript in meinem Wirkungskreise sich großen Beifalls erfreute und mir bereits von verschiedenen Seiten bedeutende Bestellungen zugekommen sind. Um recht thätige Verwendung freundlichst bittend, zeichne ich

hochachtungsvoll ergeben  
O. Focke.

[9992.] In einigen Tagen erscheint bei mir:

## Blumen am Wege

von

K. Fröhlich.

12 Bogen. 8.

eleg. broch. 25 S $\frac{1}{2}$  ord., 18 S $\frac{1}{2}$  netto,  
eleg. geb. 1  $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  ord., 27 S $\frac{1}{2}$  netto.  
(Gebundene Exempl. nur fest.)

Ich werde dieses Buch nur sehr mäßig à Cond. versenden. Die Handlungen, welche sich zu Weihnachten für diese empfehlenswerthen Gedichte angelegentlichst verwenden wollen, bitte ich nachzuverlangen.

Cassel, d. 27. Novbr. 1851.

J. J. Bohne.